

FRAKTIONZU
Drucksache Nr. 249**WfH****Wende für Höchst**
unabhängige Wählergemeinschaft

An
Herrn Klein, Vorsitzender der Gemeindevertretung
Montmelianerplatz 4

64739 Höchst



Höchst, den 8. 4. 020

**Änderungsantrag zur Drucksache 249:
Erhöhung der Kaufsumme um 85. 000 €.**

Sehr geehrter Herr Klein,
die Gemeindevertretung möge folgendes beschließen:
Die Verkaufssumme für 5 Grundstücke am See wird um 85. 000 € erhöht.
Der Antrag soll vorher in den Ausschüssen beraten werden.

Begründung:

Der Gutachterausschuss des Odenwaldkreises hatte 2014 für einen Qm am See einen Preis von 122 € ermittelt. Bei einer Fläche von ca. 5500 Qm wären das rund 670. 000 € an Einnahmen für die Gemeinde gewesen. Ein Planungsbüro, beauftragt durch den Investor, ermittelte letztlich einen Qm-Preis von 44 €, also ca. 250.000 €. Begründung: Das Gelände sei nicht baureif bzw. erschlossen. Zeitgleich signalisierte die Sozialstation einen Neubau auf einem der Grundstücke. Das Planungsbüro bot sich an die Erschließungs- und Planungskosten für die Sozialstation mitzuplanen. Dafür berechnete das Büro 85. 000 €. Der Qm-Preis reduzierte sich somit von 44 €/Qm auf 25€/Qm. Die Gemeindevertretung verzichtete damals mehrheitlich auf die 85. 000 € **zugunsten der Sozialstation** als mögliche Käuferin einer Teilfläche am See. Die Sozialstation wurde bekanntlich nicht gebaut. Die 85. 000 € müssen daher nach unserer Meinung von dem neuen Käufer, der Fa. Seniorenzentrum Höchst GmbH, Nürnberger Str. 11, 95448 Bayreuth, bezahlt werden. Wir gehen davon aus, dass der Gemeinde in diesem und in den Folgejahren sehr hohe Einnahmen durch die Coronaproblematik fehlen werden. Wir sind der Meinung, dass die Gemeinde daher sämtliche Einnahmemöglichkeiten nutzen muss.

Mit freundlichen Gruß


Wolfgang May, Fraktionssprecher